

# INHALT

DANKSAGUNG	7
EINLEITUNG: DIE ENTZIEHUNG DES DOKTORTITELS – EIN KAPITEL DER GESCHICHTE DER MÜNCHNER UNIVERSITÄT IM NATIONALSOZIALISMUS	9
I. DOKTORWÜRDE UND DOKTORENTZUG VOR 1933	19
II. DER DOKTORENTZUG AB 1933: VERORDNUNGEN UND AKTEURE	33
1. Das Ende der akademischen Freiheit	33
2. Die Entscheidungsgremien der Universität	48
a. Die Rolle der Fakultäten	48
b. Der Ausschuss aus Rektor und Dekanen	69
III. DER DOKTORENTZUG IN DER PRAXIS	77
1. Der Entzug als Folge des Staatsbürgerschaftsverlusts	77
a. Bürokratisches Prozedere	77
b. Die Betroffenen: Sozialprofil und Emigrationsschicksal	91
2. Die Gerichtsfälle	106
a. Falltypen und Handlungsspielraum des Ausschusses	106
b. Reaktionsmöglichkeiten der Betroffenen	120
c. Entscheidungen gegen den Titelentzug	126
IV. DER UMGANG MIT AKADEMISCHEN EHRENWÜRDEN	139
1. Ehrendoktor und Ehrenbürger: Tradition und Bedeutung	139
2. Entzug und Verleihung im Nationalsozialismus	143
V. BEHINDERUNG VON PROMOTIONEN UND VERWEIGERUNG DES DOKTORTITELS	153
1. Antisemitische Verbote	153
2. Politische Einschränkungen	164
VI. NACHKRIEGSZEIT UND DOKTORENTZUG	169
1. Kontinuität oder Bruch?	169
2. Die Diskussion um die Zuständigkeit	179
3. Der Umgang mit Emigranten	183

a. Vereinzelt Rehabilitierungen	183
b. Vertuschen und Verdrängen	189
c. Eine paradoxe Doktorerneuerung: Der Fall Lion Feuchtwanger	197
4. Die Revision von Gerichtsfällen	216
5. Die Aberkennung von Dokortiteln nach 1945	226
a. Der Umgang mit Dissertationen aus der NS-Zeit	226
b. Die Aberkennung des Titels aufgrund von NS-Verbrechen	230
c. Die weitere Entwicklung	238
FAZIT	243
DOKUMENTATIONSTEIL	251
Vorbemerkung zur Dokumentation	251
Dokumentation	255
ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	389
QUELLENVERZEICHNIS	391
LITERATURVERZEICHNIS	393
PERSONENREGISTER	405